



Gruuuuuunz grüezi - ich bin es die Lisa

Siie ganz am Anfang, ich bin immer noch geschockt..... und ich weiss gar noch nicht, wie ich dieses Jahr überleben soll, gruuuuuunz. Der Strum Burglind hat nämlich - bis auf einen - ALLE Apfelbäume umgelegt. Alles kaputt, sooo traurig, ich werde bestimmt verhungern, gruuuuuunz. Siie, ich glaube ich habe schon etwas abgenommen.



Aber was soll ich jammern, ich muss wohl oder übel ohne meine geliebten Äpfel leben. Jetzt erzähle ich Ihnen einfach wieder vom Tierasyl, so kann ich mich etwas ablenken. Ende November 2017 kam eine gaaaanz herzige Hündin bei uns an; die Lady. Sie ist schon recht alt und hatte einen riesigen Tumor im Bauch, welcher aber erfolgreich rausgeschnitten wurde. Momentan geht es Lady sehr gut und sie hat mit Chiquita und Bärli, zwei echt tolle Freunde gefunden. Die Drei unternehmen alles gemeinsam..., sooo schön, gruuuuuunz, solche Freunde möchte ich auch haben. Aber im Hunde-Rudel ist nicht alles so rund gelaufen in den letzten Monaten. Erinnern Sie sich noch an Anouk ? Sie der ist ja gewachsen,



gruuuuuunz unglaublich. Leider ist das mit seinem hinteren linken Bein immer noch nicht gut, und Anouk muss, wenn er draussen ist, einen Schuh tragen. Das stört ihn aber nicht. Ich finde den Anouk schlicht cool, denn er ist für jeden Blödsinn zu haben. Dann sind im Hunderudel die Hunde Stella und Wuschel im Winter sehr krank geworden. Während sich Stella wieder gut erholt hat, gruuuuuunz, geht es der Wuschel leider nicht sehr gut. Siie, der Tierarzt hat gesagt, wir sollen einfach jeden Tag mit ihr geniessen, denn sie hat leider einen Tumor, welcher bereits in den ganzen Körper gestreut hat. Das ist so traurig, aber Siie es kommt jetzt noch viel trauriger.....





Ende Februar mussten die Waldheimmenschen die beiden Hunde Aisha und BärliBär erlösen. Während Aisha einen grossen Lungentumor hatte und schon länger nicht mehr so fit war, kam es bei BärliBär total unvorhergesehen. Von einem Tag auf den anderen war BärliBär nicht mehr fit und wollte gar nicht mehr auf die Wiese um zu springen. Gruuuuuunz ich habe ihn gar nicht mehr erkannt. Der Tierarzt stellte dann fest, dass BärliBär einen Milztumor hatte und bereits verschiedene Organe nicht mehr richtig arbeiten. Siiie, das war ein schöner Schock für uns alle und besonders für Yvonne, den Aisha und BärliBär waren immer dabei, wenn Yvonne mal etwas unternommen hat.



Siiie, auch bei den Ziegen war dieser Winter gar nicht schön, wobei ich die Ziegen ja nicht so mag, weil diese immer wegen allem meckern. Aber leider sind auch da 3 Tiere gestorben. Zuerst war es die Nelly, welche zu uns kam, weil alle bei ihr zu Hause gestorben sind und Nelly ganz alleine war - nun lebte Nelly nur noch ein Jahr bei uns. Dann starb Shairi, welche vor einigen Jahren mit ihrer Tochter Lory zu uns gekommen ist. Lory hat das nie ganz verkraftet, denn die beiden waren immer zusammen. Sie hat ihr Mami immer gesucht, gruuuuunz und hat dabei immer gaaaaanz laut gemeckert. Nur 2 Monate nach Shairi ist Lory in den Armen von Michèle ebenfalls eingeschlafen. Siiie, das hat mich schon sehr traurig gemacht. Jetzt sind die beiden zum Glück wieder zusammen.

Dann sind aber auch wieder neue Tiere gekommen, zum Beispiel Katzen. Zuerst kamen der kleine Nemo, die fast blinde Mimi mit ihrer Ersatz-Mami, der älteren Diva. Die Diva musste sogleich operiert werden.

Der Tierarzt hat ihr ein kaputtes Auge rausoperiert, was aber Diva nicht so zu stören scheint. Der



kleine Nemo war nur Haut und Knochen und hat viel geschlafen und auch Mimi musste intensiv gepflegt werden, damit sie nicht blind wurde. Jetzt sind die beiden Kleinen richtige Wirbelwinde, gruuuuuunz. Dann kam der alte Köbi, welcher leider kein richtiges Daheim mehr hatte und der dreibeinige Trio kam, weil die Freundin seines Besitzers eine Allergie hatte. Während der Köbi am liebsten schläft und noch immer vor allem Angst hat, spielt Trio gerne mit Nemo und Mimi.

Tiger, ein wunderschöner Kater, konnte nicht mehr essen. Eine Zahnkrankheit, führte dazu, dass fast sämtliche Zähne raus mussten. Gruuuuuunz er musste ganz lange beim Tierarzt sein, dafür bekommt er jetzt immer feines Nassfutter. Siiee, ich mag ja eher Äpfel.

Auch bei den Vögeln sind Neue dazugekommen. 9 Wellensittiche aus einer Beschlagnahmung sind zu uns gekommen. Siiee, Michèle war richtig bleich, als sie die Vögel gebracht hat. Sie sagte der Mann, bei welchem die Vögel beschlagnahmt wurden, hätte 250 Tiere im Keller gehabt. Es sei fürchterlich gewesen. Schliesslich kamen noch 3 wunderschöne Hühner, weil diese jetzt keine Eier mehr legen würden. Gruuuuuunz, die spinnen die Menschen. Wenn alle Menschen, welche nicht mehr auf 5 zählen könnten in ein Asyl müssten, wissen Sie wie viele Politiker dann zu mir müssten ?



Siiee, auch wunderschön war, dass die Waldheimmenschen wieder bei verschiedenen Organisationen Hunde und Katzenfutter holen durften. Das war wirklich mega nett, auch wenn, gruuuuuunz leider keine Äpfel dabei waren.

Bis auf die Apfelbäume, haben die Waldheimmenschen, vor allem Mathias und Thomas, weil Urs wieder länger in der Klinik war, alle Schäden welche der Sturm Burglind angerichtet hat, wieder geflickt. Auch wollen die Waldheimmenschen wieder Apfelbäume setzen, aber bis die gross sind, kann ich - gruuuuuunz - bestimmt nur noch Apfelmus essen.



Kommen Sie mich besuchen? Gruuuuunz, wir machen wieder einen Tag der offenen Tür. Details sehen Sie auf dem beigefügten Flyer. Melden Sie sich heute noch an. Vergessen Sie aber nicht, dann einen Apfel für mich mitzunehmen - DANKE.....

Ihre Lisa.

### Meine Freunde



Liebe Tierfreundin  
Lieber Tierfreund

*Einmal mehr war das Winterhalbjahr hektisch, emotional aufwühlend und leider auch sehr traurig. Aisha, meine langjährige Begleiterin und zusammen mit dem bereits vor 3 Jahren verstorbenen Lucky, der Grundstein für das spätere Tierasyl Waldheim, hatte die Kraft nicht mehr, gegen den hartnäckigen Lungentumor zu kämpfen. Bärlibär, mein Seelenverwandter, mein Freund, Begleiter, Weggefährte, Clown und Charmeur, wollte Aisha nicht alleine über die Regenbogenbrücke gehen lassen. Wir mögen es Schicksal nennen, ich glaube, es war einfach die unbeschreiblich tiefe Liebe der beiden, dass Bärlibär genau zu Aisha's letzten Krankheitsphase hin, selber schwer an einem Milztumor erkrankte und wir uns so schweren Herzens entscheiden mussten, die beiden gemeinsam in den Hundehimmel ziehen zu lassen.*

*Auch das Leiden der Ziege Lory, als ihr Mami Shairi gestorben ist, ist uns allen hier im Tierasyl Waldheim tief zu Herzen gegangen. Shairi und Lory waren die ersten grossen Ziegen, welche vor 9 Jahren in unser Tierasyl kamen und haben jeden Tag und jede Nacht gemeinsam verbracht. Obwohl wir und auch die Ziegen wirklich immer wieder versucht haben Lory zu motivieren, ist sie nur knapp 2 Monate nach ihrer Mami ebenfalls über die Regenbogenbrücke gegangen.*

*Nebst diesen traurigen Momenten durften wir aber auch viele aufbauende, wunderschöne, glückliche Momente erleben. Nicht zuletzt die spontanen Einsätze von Michèle, Tanja, Mathias, Thomas und Rahel, weil Urs im November für längere Zeit ausgefallen ist. So haben wir versucht, sämtlichen Gönnern und Spendern ein Dankeschön-Schreiben zu übermitteln. Auch dürfen wir immer wieder miterleben, wie «geschundene Seelen» ihre Herzen öffnen und das Leben zu geniessen beginnen. Hier möchte ich nur die Lebensfreude der Hunde Hope, Lady, Anouk, Joshi oder der drei Minipigs Jill, Abby und Holly erwähnen.*

*Am kommenden 27. Mai, einem Sonntag, öffnen wir von 13.00 – 17.00 Uhr unsere Tore und würden uns sehr freuen, wenn wir Sie begrüssen dürften. Aus organisatorischen Gründen sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich per E-Mail auf [info@tierasyl.ch](mailto:info@tierasyl.ch) anmelden.*

*Herzlichen Dank, dass Sie durch Ihr Interesse und Ihre Spenden ein Teil unseres Tierasyles sind.*

*Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Frühlingszeit.*

Yvonne Nestler